NINEPIN Classic

Offizielles Mitteilungsblatt
Mai 2003

Ninepin Bowling Classic Association
in der WNBA

WNBA NBC

NBC-Präsident Siegfried Schweikardt will den Weltverband auch in der Öffentlichkeitsarbeit stärken und meint: »Unsere bescheidene Kommunikationsplattform reicht nicht mehr aus.«

Bessere Kommunikation ist unverzichtbar

Sehr geehrte Herren Präsidenten,
werte Funktionsträger,
liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden
der Mitgliedsnationen in der NBC,

vor Ihnen liegt der Prototyp einer Informationsschrift, die zum einen das offizielle Organ der Sektion Classic (NBC) in der WORLD NINEPIN BOWLING ASSOCIATION (WNBA) und zum anderen ein Mitteilungsblatt für die Nationen untereinander und miteinander werden soll. Rechtzeitige und sachliche Informationen sind der Antrieb für zielstrebige und erfolgreiche Verbandsarbeit auf allen Entscheidungsebenen. Wenn wir uns auch im Zeitalter von Telefon und Fax, ja bis hin zum Internet an schnelle Kommunikationsformen gewöhnt haben, ist das geschriebene Wort zum Nachblättern noch immer ein unverzichtbares Mittel zum tiefgründigen Informations-, Meinungs- und Gedankenaustausch. Dabei wollen wir keinen Wert auf eine seitenreiche bunte Revue des aktuellen Sportgeschehens legen, sondern vielmehr darauf, Großveranstaltungen der NBC und deren Verbände auch über die internationale Presse in qualifizierter Form anzukündigen. Darüber hinaus möchten wir den Nationen Gelegenheit geben, gerade ihren Verband der Gesamtheit der NBC nahezubringen. In besserer Kenntnis nationaler Bedingungen und Probleme sollte es der Solidargemeinschaft Classic auf diese Weise gelingen, mehr Verständnis für andere Meinungen und Entscheidungen aufzubringen. Vorerst soll das Mitteilungsblatt zweimal jährlich erscheinen, und zwar im Vorfeld von Großereignissen wie den Weltmeisterschaften oder den Wettbewerben um die Weltpokale der Champions League.

Jede Mitgliedsnation soll darüber hinaus aus ihrem Bereich Text- und Bildmaterial zur Erstellung eigener Seiten liefern – geschrieben in der Landessprache und übersetzt in Deutsch. Beginnend mit der Vorstellung des nationalen Verbandes von der Gründung bis heute, den kegelsportlichen Hochburgen bis hin zu den Vereinen. Eine kleine Gruppe steht schon als Redaktion zur Verfügung. Die Anzahl der Exemplare pro Nation sowie der Versandablauf sind noch zu ermitteln, die Herstellungskosten soll ein Sponsoring insoweit decken, als dass die unmittelbare Kostenbeteiligung der Mitglieder voraussichtlich entfällt..

Ich hoffe, dass die Konferenz in Augsburg auch zu diesem Vorschlag entscheidende Impulse setzt.

Siegfried Schweikardt, Präsident NBC / WNBA

XI. Weltmeisterschaften Juniorinnen und Junioren:

Premiere für 120 Wurf

Augsburg *(hewi)*. Erstmals zu einer internationalen Meisterschaft im Classic-Kegeln wird zur XI. Weltmeisterschaft der Juniorinnen und Junioren in Augsburg nach dem neuen NBC-Modus über 120 Wurf gespielt. Dieser wurde im vergangenen Jahr durch die NBC-Mitgliedsländer in Osijek beschlossen und harrt in den kommenden Tagen seiner bislang bedeutsamsten Prüfung. Das veränderte Reglement vereinheitlicht die Wurfdistanzen aller Altersklassen, schafft ständig wechselnde Spannungselemente und verlangt gegenüber der bisherigen Spielform ein extrem höheres Konzentrationsvermögen. Pro Start haben die Akteure auf jeweils vier zu bespielenden Bahnen 30 Würfe (15 Volle + 15 Abräumer) Einsätze im Mannschafts-, Paar- und Einzelwettbewerb zu absolvieren. Zusätzlich in das eine neue kegelsportliche Ära einleitende WM-Programm wurden der »Einzel-Sprint« über 40 Wurf sowie der Wettbewerb im »Tandem Mix« über 60 Wurf pro jeweiliger Runde aufgenommen. Insgesamt werden in Augsburg zwölf WM-Titel vergeben. Analog dazu gelangen die Sieger aufgrund der neuen Distanzen zu den sicher begehrten Premieren-Weltrekorden.
Schon seit 34 Jahren sind im Sportkegeln die Juniorenklassen (19 bis 23 Jahre) auf der internationalen Bühne präsent. 1969 sah Nürnberg die erste Europameisterschaft. Im 2-Jahres-Rhythmus folgten sechs weitere EM-Auflagen (Galati, Prerov, Budapest, Zagreb, Augsburg, Wien), ehe man den Wettbewerben von 1983 an (Porec, Frankfurt am Main, Ingelheim, Celje, Linz, Budapest, Hunedoara, Trebisov, Opava, Koper und nunmehr Augsburg) den Status von Weltmeisterschaften verlieh. Seither schürfte in der Nationenwertung Deutschland das meiste Edelmetall (37 / 16 / 16) und muss sich unter den veränderten technisch-taktischen Voraussetzungen – wie alle anderen Nationen auch – vollkommen neu positionieren.

Der Start- und Zeitplan Augsburg 2003

Montag, 12. Mai 18.00 Uhr: Feierliche Eröffnung auf dem Rathausplatz der Stadt Augsburg. **Dienstag, 13. Mai** 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr: Mannschaftswettbewerbe. **Mittwoch, 14. Mai** 8.00 bis 13.15 Uhr: Fortsetzung der Mannschaftswettbewerbe und Siegerehrung um 14.00 Uhr; 15.00 Uhr: Paarwettbewerbe. **Donnerstag, 15. Mai** 8.30 bis 18.00 Uhr: Fortsetzung der Paarwettbewerbe und Siegerehrungen um 18.30 Uhr. **Freitag, 16. Mai** 9.00 Uhr:Tandem Mixed mit Siegerehrung um 12.15 Uhr; 13.00 Uhr: Einzelsprint mit Siegerehrung um 16.45 Uhr. **Samstag, 17. Mai** 10.00 Uhr: Einzelwettbewerbe bis 14.20 Uhr mit den Siegerehrungen um 15.30 Uhr; 16.30 Uhr:Schlussfeier im Kegelzentrum Am Eiskanal; 20.00 Uhr: Festbankett in der Stadion-Gaststätte Augsburg.

termin tour 2003

12. bis 17. 05.	XI. Weltmeisterschaften Juniorinnen und Junioren in Augsburg (GER)
17. 05.	Länderspiel Damen und Herren EST – SWE in Tallinn (EST)
31. 05.	Champions League | 3. Spieltag in sechs Spielorten
05. bis 07. 06.	Einzelweltpokal Jugendklasse in Targu Mures (ROM)
14. 06.	Champions League | Finalturnier in Bozen (ITA)
19. bis 21. 09.	Alpenpokal (FRA – SUI – ITA) in Sumiswald (SUI)
	Länderspiele Damen und Herren
03. bis 05. 10.	AUT gegen ?
03. bis 06. 10.	ROM – CRO in Hunedoara (ROM)
04. 10.	CRO–GER in Kroatien
15. bis 18. 10.	Mannschaftsweltpokal für Clubmannschaften | Herren in Prerov (CZE)
15. bis 18. 10.	Mannschaftsweltpokal für Clubmannschaften | Damen in Kromeriz (CZE)
15. bis 18. 10.	Mannschaftseuropapokal für Clubmannschaften in Osijek (CRO)
15. bis 18. 10.	NBC-Pokal für Clubmannschaften | Herren in Sarajevo (BIH)
25. 10.	Länderspiel Jugend männl. und weibl. POL – GER in POL
07. bis 09. 11.	Weltpokal Einzel | allg. Altersklassen in Skopje (MKD)
07. bis 09. 11.	Weltpokal Einzel | Juniorenklasse in Brixen (ITA)
	Länderspiele Damen und Herren
07. bis 11. 11.	ROM – SLO in Hunedoara (ROM) GER – ITA in Kronach (GER)
15. bis 16. 11.	POL – CZE in POL
	Länderspiele Jugend weibl. und männl.
14. bis 16. 11.	SVK – AUT in SVK POL–CZE in POL
22. 11.	Champions League | Viertelfinale Hinspiele in 16 Spielorten
	Weihnachten & Jahreswechsel
28. 02.	Champions League | Viertelfinale Rückspiele in 16 Spielorten

Sektionskonferenz am 14. Mai 2003 in Augsburg:

Umfangreiche Tagesordnung

Augsburg *(timetext)*. Wie schon auf ihrer vorjährigen Konferenz im kroatischen Osijek im Bild oben – das aus allen 19 Mitgliedsländern zusammengesetzte NBC-Gremium hat auch in Augsburg eine höchst umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen.

So sind die nationalen Ländervertreter nach Entgegennahme der präsidialen Arbeitsberichte aufgefordert, allein über 16 Beschlussvorlagen abzustimmen, die Veränderungen der Internationalen Sportordnung betreffen; des weiteren liegt den Tagungsmaterialien das überarbeitete Statutenwerk ebenso bei, wie beispielsweise über die neu gefasste Rechts- und Verfahrensordnung zu befinden ist. **NINEPINE Classic** hatte Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Berichte des Präsidiums und veröffentlicht vorab interessante Passagen: Seit Osijek »hatte das neue Gremium keine Phase einer gemütlichen Einarbeitung«, stellt NBC-Präsident Siegfried Schweikardt fest und beschreibt die derzeitige Situation: «Wenn auch noch einige Nationen Probleme mit der Umsetzung der Osijeker Beschlüsse haben, sollten wir in unserem Bemühen, den Kegelsport Classic ein den heutigen Ansprüchen gerechteres Bild zu verschaffen, nicht nachlassen. In Augsburg werden wir den letzten Teil der Wettkampfstruktur, das Wertungssystem, beschließen, und dann wird sich im sportlichen Alltag zeigen, wie sich die Veränderungen auswirken.«

In seinem Bericht kündigt Schweikardt u. a. an, dass nach dem Tode von Herbert Schwarz auch die am 8. November 2003 in München tagende WNBA-Konferenz einen neuen Präsidenten wähle.

Bericht von Marketingdirektor Johann Tock (ITA):

Konzentration auf Printmedien

Beeinflusst durch die gravierenden Neuerungen und Aktualisierungen im Sportbereich, lag der Schwerpunkt der Arbeit von Marketingdirektor Johann Tock eindeutig in Aktivitäten zur Mittelbeschaffung. Eine fundierte Sondierung habe ergeben, dass in der Bundesrepublik nur sehr schwer Ressourcen auffindbar sind; in Frankreich, Österreich und Italien sei ein leider nur geringer Stellenwert des Kegelsportes zu erkennen. »Ich bin nach wie vor der Überzeugung, dass sich die Verkürzung der Bewerbe und die Attraktivität des Spiels Mann gegen Mann letztendlich positiv auswirken, so Tock. Zugleich vertritt er in seinem Bericht die Auffassung, dass sich Printmedien prinzipiell leichter für die Sache des Kegelsports gewinnen lassen, als das zudem auch noch teure Fernsehen.

Austria
Österreichischer Sportkeglerbund
Huglgasse 13 – 15 / 2 / 2 / 6
A - 1150 **WIEN**

Bosnia and Herzegovina
Kuglacki Savez Bosne i Hercegovine
ul. Marsala Tita br. 9 A
BIH - 7100 **SARAJEVO**

Bulgaria
Bulgarian Bowling Federation (BBF)
1, Bulgaria sq.
NDK - Adm Building (-1)
BG - 1463 **SOFIA**

Croatia
Hrvatski Kuglacki Savez
Ilica 37 / 1 · HR-1000 **ZAGREB**

Czech Republic
Ceska kuzelkarska asocciace
Atleticka 100/2 p.s.40
CZ-16017 **PRAHA**

Denmark
Dansk Kegle Forbund
Idraettens Hus, Bröndby Stadion 20
DJ-2605 **BRÖNDBY**

Estonia
Estonian Bowling Association
Siili 13 – 34
BRÖNDBY 13422

France
Fédération Française de Bowling
et de Sport de Quilles
6 avenue de Tuileries
F - 91351 **GRIGNY**
Sektion Classic
Président Joseph Frisch
18 rue du Gal Gouraud
F - 67800 **HOENHEIM**

Germany
Deutscher Keglerbund
Wilhelmsaue 23
D - 10715 **BERLIN**
Deutscher Keglerbund Classic
An der Lehmgrube 17
D - 74613 Öhringen

Hungaria
Nagyar Tekezök Szövetsege
Dosza György ut. 1 – 3
H - 1143 **BUDAPEST**

Gründung der Weltorganisation **am 27. Januar 1952 in Hamburg**

Fédération Internationale des Quilleurs

Präsident: Gerald Koenig (USA) · 1. Vizepräsident: Ahmed Karim (UAE) · 2. Vizepräsident: J. Felsenstein (BEL)

WTBA
World Tenpin Bowling Association
Präsident: Dr. P. S. Nathan (Malaysia)

WNBA
World Ninepin Bowling Association
Präsident: n.n.
Vizepräsident: Petar Arambasic (Serbia and Montenegro)

American Zone
Präsident: Dr. A. Ferrer (Columbien)

Asian Bowling Fédération
Präsident: Vivien Fung (?)

The European Tenpin Bowling Association
Präsident: Ad. Ophelders (Niederlande)

Präsidenten des Weltverbandes FIQ seit dessen Gründung

Mr. Heinz Kropp (FRG) 1952 bis 1953 ◆ Dr. Ivan Krizanic (YUG) 1953 bis 1955 ◆ Mr. Adolf Oesch (SUI) 1955 bis 1973 ◆ Mr. Kauko Ahlström (FIN) 1973 bis 1977 ◆ Mr. Frank K. Baker (USA) 1977 bis 1983 ◆ Mr. Soetopo Jananto (INA) 1984 ◆ Mr. Roger H. Tessman (USA) 1985 bis 1995 ◆ Mr. Gerald L. Koenig (USA) seit 1995

NBB
Sektion Bohle
Präsident:
Nils Nasser
(Dänemark)

Denmark
Germany
Namibia
Poland

NBC
Sektion Classic
Präsident:
S. Schweikardt
(Deutschland)

Austria
Bosnia and Herzegovina
Bulgaria
Croatia
Czech Republic
Denmarc
Estonia
France
Germany
Hungaria
Italia
Macedonia
Poland
Romania
Serbia and Montenegro
Slovakia
Slovenia
Switzerland
Sweden

NBS
Sektion Schere
Präsident:
R. Kerres
(Deutschland)

Argentina
Belgium
Brazil
Croatia
France
Germany
Luxembourg
Netherlands
Serbia and Montenegro

Präsidium Sektion Ninepin-Bowling-Classic (NBC) 2003

Präsident: Siegfried Schweikardt (GER) · **1. Vizepräsident:** Stanislav Kubanek (SVK) · **2. Vizepräsident:** Ferenc Makk (HUN) · **Generalsekretär:** Gerhard Gruber (GER) · **Sportdirektor:** Knut Wagner (GER) · **Marketingdirektor:** Rag. Johann Tock (ITA) · **Schiedsrichterobmann:** Horst Stadtler (AUT)

Präsidenten des Weltverbandes NBC in der WNBA seit dessen Gründung

Dr. Ivan Krizanič (YUG) 1952 bis 1953 · **Mr. Leopold Hatzu** (AUT) 1953 bis 1954 • **Mr. Josef Smekal** (CSSR) 1955 bis 1961 • **Mr. Antonin Cihlar** (CSSR) 1961 bis 1975 • **Mr. Wilko Safar** (YUG) 1975 bis 1977 • **Mr. Josef Schillein** (AUT) 1977 bis 1983 • **Mr. Avgust Likovnik** (YUG / SLO) 1983 bis 1997 • **Dr. Christa Wiedenhofer** (ITA) 1997 bis 1999 • **Prof. Ladislaus Szöcs** (ROM) 1999 bis 2001 • **Mr. Siegfried Schweikardt** (GER) 2001 – present

Italia
Italienischer Sportkeglerverband
Pfarrhofstraße Sportzone Pfarrhof
I - 39100 **BOZEN**

Macedonia
Kuglarska Federacija na Maked.
Gradski Park BB
MAK-1000 **SKOPIJE**

Poland
Polski Zwiazek Kreglarski
ul. Zeylanda 5
PL - 60808 **POZNAN**

Romania
Fed. Romana de Popice-Bowling
str. Vasile Conta 16, sector 2
RO - 7000 **BUCURESTI**

Serbia and Montenegro
Kuglaski Savez Jugoslavije
Francuska 61 – 65 / III
YU-1100 **BELGRADE**

Slowakia
Slovensky Kolkarsky Zvaz
Trnavska cesta 29 A
SK-83104 **BRATISLAVA**

Slovenia
Kegljaska zveza Slovenije
Celovska 25
SLO - 1000 **LJUBLJANA**

Switzerland
Schweizer Sportkegler-Verband
Bahnhofmatte 7
CH - 3113 **RUBIGEN**

Sweden
Asfaltkägelsektionen SV. Bowling-
förbundet · Box 32
S - 73621 **KUNGSÖR**

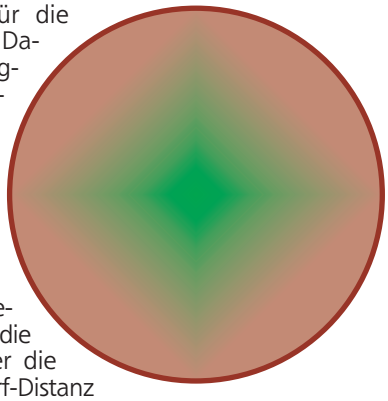
Ex-Präsident Avgust Likovnik (SLO):

Ein Pionier unseres Sports

Augsburg / Ljubljana *(timetext)*. Avgust Likovnik empfängt in Augsburg aus den Händen von NBC-Präsident Siegfried Schweikardt die FIQ-Ehrenurkunde – eine Auszeichnung, die für sein Lebenswerk wohl kein anderer mehr verdient hätte als eben der »Vater des slowenischen Kegelsports« (im Bild rechts). Am 30. Juli 1926 geboren, gehört der ehemalige NBC-Präsident (1983 bis 1998) seinem Kegelclub in Ljubljana schon seit 55 Jahren an. Gerade Avgust Livkovnik hat es vermocht, das in der Heimat gewachsene Interesse für unseren Sport mit Belangen zu verbinden, die den eigenen Kirchturm eben nicht betreffen. Selbst nach seiner 15jährigen NBC-Präsidentenzeit sah der zu Ehrende weiterführende Aufgaben: Als Mitglied des slowenischen NOK war er in jüngster Vergangenheit dessen Vizepräsident und wurde in das Direktorat der Olympischen Akademie berufen. Und unbedingt erwähnenswert: Bei der ersten WM 1953 in Belgrad startete Avgust im Vorlauf für Jugoslawien – mit Weltrekord. Ein wohl gutes Omen für die folgenden Jahrzehnte . . .

Finalturnier in Bozen

München *(timetext)*. Im vergangenen Jahr als Europaliga gegründet, hat das neueste Kind des internationalen Kegelsports, die »Champions League«, volle Fahrt aufgenommen. Achtzehn europäische Damen- und Herrenmannschaften absolvieren in zusammen sechs Dreiergruppen jeweils drei Vorrundenspiele, ehe am 14. Juni 2003 das italienische Bozen als Gastgeber für die beiden Finalturniere der Damen und Herren die übriggebliebenen sechs Eliteclubs empfängt. Sämtlich alle Gruppenspiele gestalten sich extrem spannend, denn in keiner der Staffeln ist vor dem letzten Spieltag am 31. Mai eine vorfristige Entscheidung gefallen. Bemerkenswert: Vor allem die Herren inszenierten über die neu eingeführte 120-Wurf-Distanz ein wahres Feuerwerk. So markierten die für KK Triglav Kranj startenden slowenischen Mannschaftsweltmeister Boris Benedikt und Strukelj Zdravko mit je 698 Punkten phantastische Höchstmarken. Überhaupt bewältigten die Akteure reihenweise den für »Otto-Normal-Verbraucher« kaum erreichbaren 600er-Wert. Neben den Slowenen brillierten nämlich u.a. die Bamberger SKCler, von denen der derzeitige Weltranglistenerste Damir Fuckar (682) dem Slowenen-Duo am nächsten kam. Ob in Bozen alle Favoriten direkt aufeinandertreffen? Die italienischen Kegelsportfreunde wären sodann um eine spektakuläre Erfahrung reicher – und NINEPIN Classic will über as erste Champions-League-Finale in seiner nächsten (September)Ausgabe (?!?) mit Wort und Bild berichten.



NBC-Vizepräsident Stanislaw Kubanek (SVK):

Das Kegeln weiter verbreiten

Presov *(timetext)*. In seinem Tätigkeitsbericht über die in den zurückliegenden zwölf Monaten geleistete Arbeit betrachtet NBC-Vizepräsident Stanislaw Kubanek die erfolgreiche Durchführung der Europaliga als seine Hauptaufgabe: »In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass ich auch künftig meine größte Aufmerksamkeit der in Champions League Ninepin Classic umbenannten Europaliga widmen werde.« Kubanek benennt die Schwachpunkte der Durchführung. Mängel und Probleme gäbe es im Bereich der Termingestaltung, der Schiedsrichtereinsätze, der mangelhaften Öffentlichkeitsarbeit oder der Herausgabe des Bulletins. Lob gebühre den Mitgliedern des Präsidiums, denen es gelungen sei, die Finanzmittel für die Europaliga und die Sieger sicherzustellen. »Trotz intensiver Bestrebungen war die Aufnahme der Europaliga in das Programm des Senders EUROSPORT nicht von Erfolg gekrönt«, so der Vizepräsident. Als persönlichen Erfolg betrachte er es, dass das Slowakische Fernsehen eine wertvolle Aufzeichnung vom Kegelsport gesendet und anderen Fernsehgesellschaften angeboten habe. Ans Herz gewachsen sind dem NBC-Vize auch die Begegnung mit solchen Nationen, die den Kegelsport erst aufbauen möchten. Erfreulicherweise gebe es neuerdings ernsthafte Bemühungen, das classische Kegeln auch in Litauen und in der Ukraine zu verbreiten. Diesbezügliche Konsultationstreffen habe er vereinbart und werde beratend einwirken.